

NÜRNBERGER SCHWULEN - POST



Das monatliche Infoblatt für Nordbayern

3. Jahrgang

AUS DER REDAKTIONSTUBE

Liebe Leser und Leserinnen der SCHWULENPOST,

ganz herzlichen Dank an die vielen Schwulenpost-Leser, die uns mit der Überweisung der Portokosten für ihr Abo gezeigt haben, daß sie sich (nicht nur) in Franken gut informiert fühlen. Je mehr Schwule - und auch Lesben - das Angebot nutzen, andere durch die NSP zu informieren (z.B. Termine, Kleinanzeigen, Aufzeigen von Mißständen usw.), desto aktueller und umfassender kann die NSP informieren ...

Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Ausgabe steht die Bundestagswahl vor unserer Tür. An dieser Stelle bleibt nur zu hoffen, daß in der neuen Regierung keine verklemmten, subalternen Profilneurotiker wie Waigel oder Gauweiler zu Amt und Würden (?) oder auch nur zu Einfluß kommen; denn deren lautstarkes Getöse für eine noch aufwendigere Schwulenerfassung und die Einführung von Zwangstests - wider besseres Wissen und gegen Empfehlungen aller Fachleute - wirft ein recht zweifelhaftes Licht auf diese beiden schwarzen Gesellen. Es macht uns nur allzu deutlich klar, worum es bei solch radikalem "Gedankengut" wirklich geht: die Generalprobe zur Schwulenhatz haben sie in München inszeniert (siehe NSP 01/87), das Kohl-Wort von Konzentrationslagern steht noch im Raum ... *ernsthaft*: welchen Sinn soll ein Zwangstest erfüllen, wenn nicht "Aussonderung" in "Internierungslagern" ?

Aufklärung ist derzeit wirklich das einzige Mittel gegen AIDS. Und langsam wird es auch den heterosexuellen Mitmenschen klar, daß AIDS keine Schwulenkrankheit ist, sondern ein Risiko für jeden! Selbst Meldungen, daß in der Bundesrepublik schon ca. 500 bis 1000 Neugeborene mit AIDS infiziert sind (Nürnberger Nachrichten am 9.1.87), bringt die verlogene Moral der "kalten Krieger gegen warme Brüder" nicht ins Wanken.

Wir Schwule sind wahrscheinlich die Bevölkerungsgruppe, in der das Risikobewußtsein für AIDS am weitesten entwickelt ist. Deshalb ist es wichtig, daß gerade wir unser nacktes Existenz-Bewußtsein schärfen, um dieses Treiben weiterhin aufmerksam zu verfolgen und uns gegen jede (auch nur "angedachte") "Maßnahme" laut und deutlich zur Wehr setzen!

Euer Wolf

S Safer Sex
na sicher!

ROSA FLIEDER

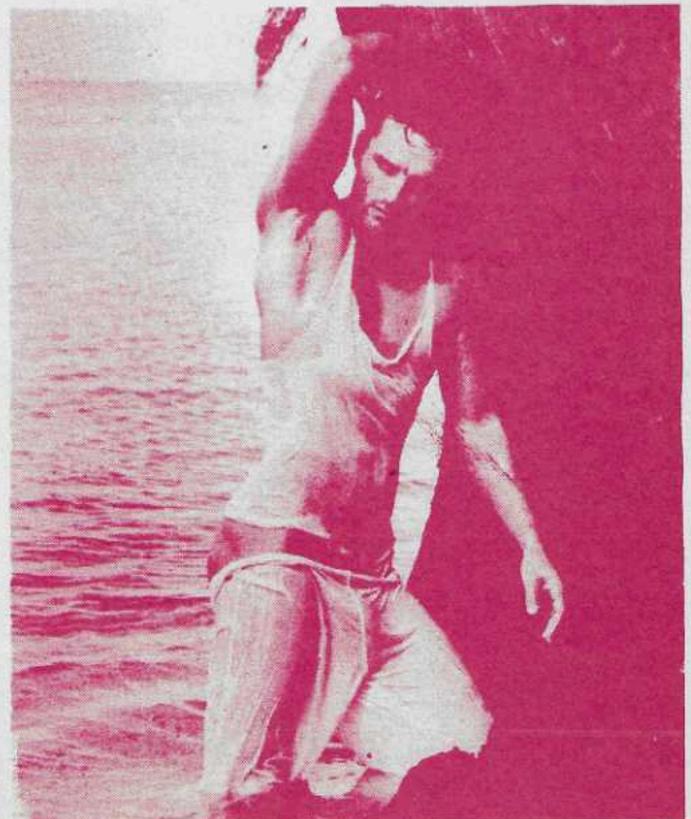
NR.51

erscheint am 2. Februar!

Diesmal neben vielen anderen Themen:

- * Münchner Linie im Umgang mit AIDS:
Rosa Listen und Überwachung
- * BTX in Frankreich:
Explodierender schwuler Kontaktmarkt
- * ILGA-Konferenz in Brüssel
- * Watai zu Therapiiieh
- * Buchbesprechung
- * Schwulenfilme bei der Berlinale '87

Den ROSA FLIEDER gibt's druckfrisch im SONNTAGSCAFE, in den Buchläden z.B. im Bahnhof - und natürlich auch im Abo direkt vom rosa Flieder e.V., PF 910480, 85 Nbg 91 (Jahresabo 6 Hefte für nur DM 36,- incl. Versand, DM 6,- fürs Einzelheft)



VERANSTALTUNGEN FEBRUAR

- Sa, 31.1. | Stadtteilzentrum DESI, Brückenstr.23, Nbg
20.00 Uhr * ROSA KULTURREIHE von FLIEDERLICH *
"Flucht nach Altona" - Chansonabend mit Effi
Effinghausen und Eric Gabriel
- So, 1.2. | E-Werk, Kino, Fuchsenwiese, Erlangen
18.00 Uhr "KEHRAUS" (?) - eine bitterböse
Faschings satire mit Gerhard Polt
- Di, 10.2. | Stadtteilzentrum DESI, Brückenstr.23, Nbg
20.00 Uhr "Noch leb' ich ja - ein AIDS-Kranker
erzählt" Videofilm von Michael Aue und der
Medienwerkstatt Franken
= siehe auch "AIDS-VIDEO"
- Di, 10.2. | Redoutensaal, Theaterplatz, Erlangen
20.00 Uhr Gerhard Polt live mit der Biermösl Blass
- Mi, 11.2. | E-Werk, Musikgalerie, Fuchsenwiese, Erlangen
20.00 Uhr MÄNNERDISCO - das beliebte Schwofftreffen von
schwulen und anderen Männern aus ganz
Mittelfranken! Faschings- und 3-Jahr-Feier
(!) mit Sekt am 11.2.87!
- Do, 12.2. | Tassilo-Theater, Sieselstr.5, Nbg
20.00 Uhr "Operette sich, wer kann" - Solokabarett mit
Gerd Fischer
= auch Sa, 21.2. um 20 Uhr =
- Fr, 13.2. | Tassilo-Theater, Sieselstr.5, Nbg
20.00 Uhr "Helen Vita Total" - Stargastspiel Helen
Vita / Paul Klein am Flügel
= auch Sa, 14.2. 20h + So, 15.2. 16h30 =
- Di, 17.2. | E-Werk-Kino, Fuchsenwiese, Erlangen
20.30 Uhr "Angst essen Seele auf" - Spielfilm von
R.W.Faßbinder mit Brigitte Mira u.a.
- Fr, 20.2. | Stadtteilzentrum DESI, Brückenstr.23, Nbg
20.00 Uhr "Wie eine Ladung Dynamit" - Revue der Gruppe
Zappenduster + die Rockformation Zartbitter
- So, 22.2. | Tassilo-Theater, Sieselstr.5, Nbg
16.30 Uhr "Derhuzd" - Solokabarett Klaus K.Kraus
- Di, 24.2. | Stadtteilzentrum DESI, Brückenstr.23, Nbg
21.00 Uhr "Salome" - Theaterstück sehr frei nach Oscar
Wilde in fränkischer Mundart, passend zum
Fasching, vom schwulen Nürnberger Lederclub
NLC
- Mi, 25.2. | KOMM, "LaKritz", Königstraße, Nürnberg
21.00 Uhr "Der andere Bahnsteig" -
die Nürnberger Schwulendisco
- Mi, 25.2. | E-Werk, Musikgalerie, Fuchsenwiese, Erlangen
20.00 Uhr Frauendisco - Frauenzentrum Erlangen
- Fr, 27.2. | Südstadtladen, Steinheilstr.7, Nbg
19.30 Uhr "Blattgold" - Kabarett der zwanziger Jahre
mit Rolf Wolle

ANZEIGE

DER anspruchsvolle Saunaclub
für ALLE aufgeschlossenen Leute

TÄGLICH VON 13 - 1 UHR

FR + SA HERREN
SO - DO DAMEN + HERREN
SO 9-13 SAUNAFRÜHSCHOPPEN

(halber Eintrittspreis DM 7,50)

Comeniusstraße 10
8500 Nürnberg 40
Tel. 0911/447577

Sauna-Club



CAESAR

* In unserem gemütlichen Saunastübchen sind Sie
auch ohne Saunabesuch herzlich willkommen!
Auf Ihren Besuch freuen sich Heinz und Helmut

ANZEIGE

PILSBAR
MR. HENDERSEN

Mo - Do 16.00 - 2.00 Fr, Sa, So 16.00 - 3.00
Tel. 09 11 / 22 32 90

**HOTEL
ZUM WALFISCH**

Tel. 09 11 / 22 52 70



IM SOMMER Jakobstr.19 8500 Nürnberg
GARTENBETRIEB Auf Ihren Besuch freut sich
Reiner Härtl

Was ist los im Mr.Hendersen!

am Samstag, den 7.2.87: Lumpenball

am Samstag, den 21.2.87: Hausball

und

am Samstag, den 28.2.87:

Große Abschiedsfeier von 18 bis 4 Uhr

Der Chef vom Mr.Hendersen, Reinhard Härtl,
bedankt sich für die Treue seiner Gäste und freut
sich auf einen Besuch im "Little Hendersen".
Reinhard wird sich auch in Zukunft um ein größeres
Lokal der "Szene" bemühen, um auch im neuen Jahr
wieder größere Feten feiern zu können.

... und im Little Hendersen gibt es folgende
Veranstaltungen:

am Samstag, den 14.2.87: Hausball

(alle Schnäpse 3.- DM)

und an den 3 Tollen Tagen jeweils ab 16 Uhr:

Fasching nonstop!

Auf euren Besuch im "Little Hendersen" freut sich
Reinhard

AIDS-VIDEO

"Noch leb' ich ja"
- ein AIDS-Kranker erzählt ...

Nochmals Gelegenheit, die sehr persönliche
Geschichte des AIDS-Kranken Peter aus San Francisco und
auch ihn persönlich kennenzulernen.

Peter S., Deutscher, 31 Jahre alt, der seit 1979 in
San Francisco lebt, steht im Mittelpunkt des Videofilms
"Noch leb' ich ja" von Michael Aue. Im September
vergangenen Jahres an AIDS erkrankt, versucht er, das
Wissen um den absehbaren Tod in sein Leben zu
integrieren. Während einer vierwöchigen
Deutschlandreise im Sommer dieses Jahres begleiten ihn
ein Team der Medienwerkstatt Franken und der Regisseur,
ein langjähriger Freund.

Die dokumentierten Gespräche, die, beim Thema
Diagnose beginnend, sich über Reaktionen der Umwelt,
eigene Befindlichkeit und weitere Lebensplanung bis hin
zu konkreten Todesvorstellungen erstrecken, zeigen auf,
daß es möglich ist, mit der Krankheit AIDS zu leben,
wenn Betroffene und Umwelt sich der Erkenntnis nicht
verschließen, daß der Tod ein Teil des Lebens ist.

Im Anschluß an den Film besteht die Möglichkeit zur
Diskussion mit Peter und Michael.

DESI am Dienstag, 10.2., um 20 Uhr

P.S.: Der Film wird am 1.2. in der "Nordkette" der ARD
ausgestrahlt. Bayern läßt wohl erst mal auf sich
warten...

ANZEIGE

LITTLE HENDERSEN

Tel. 0911/22 32 87

Die gemütliche Pilsbar
im Herzen der Stadt

Montag
Ruhetag

Frauengasse 10
8500 Nürnberg

Auf Ihren Besuch freuen sich
Reiner und Udo



Geöffnet bis 3 Uhr

KURZ BERICHTET

AIDS-Hilfe Nürnberg-Erlangen e.V. umgezogen

Die Nürnberg-Erlanger AIDS-Hilfe zieht zum 1. Februar aus dem KUNO in neue Räume um. Die neue Adresse lautet:
Irrenstraße 4 - 6
8500 Nürnberg
Tel. 0911 / 20 90 06 + 07

Damit ändern sich auch die Beratungszeiten:
Di - Fr: 10 - 16 Uhr
Do: 19 - 21 Uhr
So: 17 - 19 Uhr

"Der andere Bahnsteig"

- die Nürnberger Schwulendiscothek ist auch am letzten Mittwoch im Februar wieder geöffnet, also am *Mittwoch, den 25.2. um 21 Uhr* wie immer im "La Kritz", KOMM-Seiteneingang.

Drei Jahre Erlanger Männerdisco !!!

Im Februar feiert die Erlanger Männerdisco im E-Werk ihr dreijähriges Bestehen. Die ganze Männerdisco-Mannschaft lädt Euch herzlich ein und freut sich auf ein volles Haus am 11. Februar (*Mittwoch*) - ab 20 Uhr 30 geht's los! Jeder Gast bekommt ein Glas Geburtstags-Sekt!

Vielleicht wagt sich auch jemand im Fummel ins warme Getümmel ...

"Fasching verkehrt" in Passau am 14.2.87

Die Passauer Schwulengruppe H.I.P. lädt am 14. Februar um 20 Uhr ein zum *1. Passauer Fummelball* unter dem Motto "Fasching verkehrt" ins Studentenwohnheim Neuburger Straße 13-15 in Passau. Natürlich sind Masken und Fummel gerne gesehen!

Auf dem Programm stehen u.a. ein Show-Programm und Tombola. Karten gibt's für DM 15,- im Vorverkauf bei der H.I.P., PLK 040495, 8390 Passau.

Also bis bald, laßt Passau wärmer werden...

SCHWULE BUNDESTAGSFRAKTION

Der Bundeshauptausschuß (der kleine Parteitag) der Grünen hat auf seiner Sitzung am 17.1.87 in Nürnberg über die inhaltliche und strukturelle Absicherung grüner Schwulenpolitik beraten. Dabei wurde einstimmig die Einrichtung eines Schwulenreferates in der neuen Bundestagsfraktion befürwortet.

Volker Beck, Sprecher des Landesarbeitskreises Schwule der Grünen Baden-Württemberg, forderte die Schwulen auf, diese historisch einmalige Chance der Grünen zu nutzen und gemeinsam mit den Grünen die Forderungen der Schwulenbewegung in die Diskussion zu bringen und durchzusetzen.

Arbeitskreis Pädophilie des BVH tagt

Am Wochenende 28.2. (11-18.30) und 1.3. (10-16 Uhr) trifft sich erstmals der Arbeitskreis Pädophilie des Bundesverbandes Homosexualität. Tagungsort (nur Sa) ist das Cafe Merlin in der Furtbachstraße 14 in Stuttgart. Anmeldungen an/Info von: Frank Hoyer c/o BVH, Postfach 120630, 5300 Bonn 12 bitte bis spätestens 19.2.87.

Neuer Videoclub eröffnet

Der neue "Videoclub 32" in der Nürnberger Tafelfeldstraße 32 ist ab sofort geöffnet, und zwar täglich ab 15 Uhr. Der Club befindet sich im Rückgebäude und ist durch das Hoftor zu erreichen.

Eröffnung Sauna-Club Caesar in Nürnberg

Seit Ende Dezember laden Heinz und Helmut täglich von 13 bis 1 Uhr in ihren Sauna-Club Caesar ein; jeweils am Freitag und Samstag ist Herrentag, sonst gemischt. Im Angebot stehen Saunen, Dampfsauna, Freiluftsauna, Ruhekabinen, Fernseh- und Videoraum, Fitnebraun und Sonnenbank. Für Getränke und Imbiß ist gesorgt. Eintritt DM 15,-

WALDSCHLÖSSCHEN TERMINE



FREIES TAGUNGSHAUS
WALDSCHLÖSSCHEN
3407 Gleichen-Reinhausen
☎ 05592/1240

- * 13.-15.2.87 Wochenendseminar Sexualerziehung: Lehrer/in zwischen Sexualität und Sexualerziehung Seminar (Fr 18h - So 15h) DM 100,- (76,-)
- * 20.-22.2.87 Selbsterfahrungswochenende für Schwule: Wie wir wurden - wie wir fühlen (Fr 18h - So 15h) DM 110,- (86,-)
- * 20.-22.2.87 "Diskriminierung im Alltag" 6. Fachtagung des BV Homosexualität - Info: Klaus Timm, Brandenburgische Str. 83, 1 Berlin 31, DM 76,- + Anmeldung bis spätestens 9.2.
- * 5.-8.3.87 Bundesweites HIV-Positiventreffen Interessenten wenden sich an: Jörg c/o AIDS-Hilfe MA, Postfach 161, 6800 Mannheim 1.
- * 20.-22.3.87 Treffen schwuler Väter
- * 10.-12.4.87 Körperorientiertes Selbsterfahrungswochenende für Männer
- * 17.-20.4.87 OSTERN '87 im Waldschlösschen - Bewegte Tage für bewegte Schwule -

Alle Preise incl. Unterkunft und Vollverpflegung. Preise in Klammern gelten für Einkommen unter DM 1000
Adresse: Freies Tagungshaus Waldschlösschen
3407 Gleichen-Reinhausen Tel.: 05592/1240.
Dort (und im Sonntagscafé) gibt's ab Mitte Februar das neue Sommerprogramm (März bis September).

ANZEIGE

BOOTS

Gemütliche
CLUB - VIDEO - BAR

Nürnberg - Hintere Ledergasse 5
AUF EUREN BESUCH FREUT SICH

Ferdell



Peter Gauweiler, Staatssekretär im Bayerischen Innenministerium (rechts), stattete jetzt Nürnbergs Polizei seinen Antrittsbesuch ab. Polizeipräsident **Helmut Kraus** (links) empfing den Münchener im Präsidium. Nach einem Gespräch mit den Abteilungs- und Sachgebietsleitern erklärte der Staatssekretär, das langfristige Problem heiße nicht Wackersdorf: „Es wäre ein Armutzeugnis, wenn wir es nicht schaffen, eine Baustelle zu bewachen.“ Die eigentliche Aufgabe sei die Bekämpfung des organisierten Verbrechens, das „in Nürnberg und München mit den Händen zu greifen ist“. Auf Einzelheiten wolle er nicht eingehen. Von den 1200 neu einzustellenden Beamten in diesem Jahr soll ein Teil auch nach Nürnberg kommen. „In welcher Zahl kann ich nicht sagen, wir werden aber die Polizeipräsenz in Nürnberg sichtbar und massiv erhöhen.“ **NW 42.1.87**

Besuch in unserer schönen Stadt. Fast unbemerkt stattet uns im Januar der Staatssekretär im Bayerischen Innenministerium, Gauweiler, einen Besuch ab. Offenbar hat er sich selbst eingeladen, gemeinhin höflich als „Antrittsbesuch“ umschrieben.

Jeder möge sich den vorstehenden Bildtext der Nürnberger Nachrichten „auf der Zunge zergehen lassen“. Waren wir oder war gar Polizeipräsident Kraus bisher blind für die Kriminalität in Nürnberg, obwohl sie doch „mit den Händen zu greifen ist“? Ich kenne kaum eine Stadt, die so friedlich ist wie Nürnberg (+FU+ER+SC), und das wird uns jeder Versicherer anhand seiner Statistiken bestätigen.

Und doch beschwört Gauweiler Feindbilder, um sich als (selbsternannter) „Polizeiminister“ zu profilieren. Kein Grund ist ihm zu billig, ob es Wackersdorf ist oder das „organisierte Verbrechen“: die Polizeipräsenz in Nürnberg sei sichtbar und massiv zu erhöhen. Wen möchte Gauweiler „sichtbar und massiv“ einschüchtern, wenn nicht die mündigen fränkischen Bürger? (Die „Unterwelt“ fürchtet wohl mehr die „unsichtbare“ Polizeipräsenz). Auf „Einzelheiten“, wie er die Franken z.B. auf seine „Münchner Linie“ gegenüber den Schwulen einschwören will, möchte er verständlicherweise nicht eingehen...

Dem aufmerksamen Leser wird es nicht entgangen sein, daß kein einziges Zitat von Polizeipräsident Kraus zu vermelden ist. Schade. Sollte Gauweiler ihn tatsächlich von den neuen Aufgaben der Polizei im Zeichen der „politisch-moralischen Erneuerung“ überzeugt (?) haben: die Polizei zur „sichtbaren und massiven“ Einschüchterung mißliebiger Meinungsäußerung und Entfaltung freier Bürger statt als deren Freund und Helfer?

Wir lassen uns gerne vom Gegenteil überzeugen.

REDAKTIONSSCHLUSS

für die März-Ausgabe ist Dienstag, 17. Februar 1987

PARTEIEN ZUR WAHL

Aus den Antworten der Parteien auf die Einladung zu der Veranstaltung „Auf den Zahn gefühlt“ möchten wir kurz zitieren, auch wenn die Wahl gerade „gelaufen“ ist. So erfahren wir zumindest noch, was wir uns von den nächsten vier Jahren erwarten - oder eben nicht erwarten - dürfen ...

Dr. Gerhard Friedrich, CSU Erlangen

...Ich respektiere Ihre Lebensweise, bin also für einen Verzicht auf verwaltungsmäßige oder strafrechtliche Maßnahmen, solange Gleichgesinnte unter sich bleiben und Andersdenkende nicht belästigen. Selbstverständlich habe ich auch nichts gegen eine öffentliche Darstellung Ihrer Situation und Interessen. Eine darüber hinausgehende Förderung werden Sie von einem Kandidaten der CSU ohnehin nicht erwarten.

Renate Schmidt und Egon Lutz, SPD Nürnberg

...Sicherlich ist es so, daß wir nicht alle im Grundsatzprogramm des Bundesverbandes Homosexualität BVH enthaltenen Positionen und Forderungen unterstützen können. Das Grundanliegen, das sich jedoch schon aus

der Gründung des Verbandes ergibt, nämlich die Notwendigkeit der Überwindung der in unserer Gesellschaft immer noch latent vorhandenen Antihomosexualität, wird von uns uneingeschränkt unterstützt ... Es gilt durchzusetzen, daß jedes Individuum das Recht auf sexuelle Betätigung hat, ohne die Gefahr von Repressionen, Benachteiligungen und Sanktionen von Staat und Gesellschaft.

... Wir zitieren aus dem Beschluß des Nürnberger Bundesparteitages 1986: „Der Bundesparteitag tritt für eine Verbesserung des Schutzes von Jugendlichen (14-18jährigen) im Sexualstrafrecht ein, die geschlechtsspezifische Differenzierung vermeidet...“. Nicht einhergehen können wir dabei allerdings mit der Forderung des BVH nach einer völligen Streichung des § 182 sowie des § 176 StGB, da es u.E. nach wie vor notwendig ist, besondere Schutzbestimmungen für Kinder beizubehalten.

Selbstverständlich einher gehen wir mit der Forderung nach einer Entschädigung für NS-Verfolgte Homosexuelle. Es muß schon als Skandal bezeichnet werden, daß wegen ihrer Homosexualität verfolgte bisher weder rehabilitiert noch entschädigt wurden. In dieser Frage hat die SPD-Bundestagsfraktion durch die Einbringung eines Gesetzentwurfes zur Errichtung einer „Stiftung Entschädigung für NS-Unrecht“ bereits einen ersten Schritt unternommen.

... Thema AIDS: Von konservativer Seite wird versucht, die Diskussion über eine Meldepflicht wieder anzuhetzen, obwohl sich noch vor kurzem alle Fraktionen des Deutschen Bundestages einig waren über die Unsinnigkeit und Gefährlichkeit (Stigmatisierung von Erkrankten) dieser Maßnahme ... Notwendig ist eine Intensivierung der AIDS-Forschung, eine Aufklärung der Bevölkerung. Ebenso wie der BVH lehnen wir die administrativen angeblichen Problemlösungen über Meldepflicht, Quarantäne und Zwangs-Testung als völlig untauglich ab.

Die Diskussionsveranstaltung brachte vor allem ein Ergebnis hervor: wir müssen erkennen, daß es notwendig ist, daß jeder einzelne von uns aus eigener Verantwortung seine Rechte wahrnimmt und unsere Abgeordneten regelmäßig mit unseren Forderungen konfrontiert und immer wieder auf die Lösung offener Fragen und Probleme drängt.

ANZEIGE

Gay Men's
"VIDEO CLUB 32"
Der neue Video-Treff für
IHN in Club-Atmosphäre!
85 Nbo. 70, Tafelfeldstr. 32 -
→ Hoftor zum Rückgebäude
Ab 15⁰⁰ Uhr für Sie geöffnet.

ANTWORTEN

ZUM ZWANGSTEST

In unserer Januar-Ausgabe hatten wir Offene Briefe an Parteien, Kommunen und Landtag zur Problematik von Zwangstests veröffentlicht, auf die verschiedene Antworten eingingen. Wir veröffentlichen Auszüge:



SPD
Fraktion
im Stadtrat
Erlangen

vielen Dank für Ihre o.g. Mitteilung. Von unserer Stadtverwaltung habe ich erfahren, daß seitens der Stadt Erlangen keine der von Ihnen befürchteten Maßnahmen überlegt oder gar durchgeführt wurde. Näheres wird ein Antwortbrief des Oberbürgermeisters enthalten, der zur Zeit vorbereitet wird und dem ich nicht vorgreifen kann und will.

Namens unserer Stadtratsfraktion darf ich Ihnen aber versichern, daß wir wie Sie besorgt sind über die Versuche gewisser konservativer Kreise, die derzeit noch schlechten Heilungschancen der AIDS-Erkrankten zum Anlaß zu nehmen, um Freiheitsrechte, ja sogar Grundrechte von Minderheitsgruppen einzuschränken. Dies geschieht, obwohl absehbar ist, daß dadurch kein Erfolg gegen eine Weiterverbreitung der Krankheit erreicht werden kann. Die vorgeschlagenen Maßnahmen können aber sehr wohl die Ziele gewisser Gruppen fördern, nämlich die Diskriminierung von Randgruppen mit der Absicht, die Gesellschaft wieder einheitlicher und unkritischer auf konservativ-reaktionäre Ziele auszurichten.

Unsere Politik dagegen ist es nach wie vor, jedem Menschen die bestmöglichen Lebenschancen durch möglichst umfangreiche Freiheitsrechte bei gleichzeitiger sozialer Absicherung zu gewährleisten. Jegliche Verpflichtungen bedürfen von daher einer gesetzlichen Grundlage und einer Offenlegung der Durchführungsrichtlinien der Verwaltung.

Die strikte Einhaltung des Datenschutzes ist für uns selbstverständliche Verpflichtung jeder Dienststelle. Wir setzen uns deshalb dafür ein, daß die von Ihnen befürchteten Maßnahmen in unserer Stadt nicht ergriffen werden und daß stattdessen die Stadt (in Zusammenarbeit mit anderen geeigneten Stellen) die Beratungstätigkeit noch weiter intensiviert. Vorschläge Ihrerseits hierzu greifen wir gerne auf.

Mit freundlichen Grüßen


Dr. Gerhard Steeger
(Sprecher für das Gesundheitswesen)

SCHWULENKARTEIEN IN NÜRNBERG?

Der Stellvertretende Vorsitzende der SPD-Fraktion im Bayerischen Landtag, Rolf Langenberger, teilt dem Schwulenreferat der Uni in einer Antwort auf deren Offenen Brief (u.a. z. Thema "Rosa Listen") mit:

Aufgrund Ihres Briefes habe ich telefonisch von einem Mitarbeiter des Landesbeauftragten erfahren, daß es keine Hinweise auf eine ähnliche Kartei im Bereich Mittelfranken gibt. Bei einer Prüfung der Datenschutzmaßnahmen, die in Nürnberg schon vor einiger Zeit stattgefunden habe, sei man auf keine Homosexuellenkartei gestoßen. Freilich habe man zum damaligen Zeitpunkt auch nicht danach gefragt, denn es hätte sich keiner der Datenschützer vorstellen können, daß es so etwas bei der Polizei gibt. Erst die letztjährige Prüfung in München habe die dortige Kartei zutage gefördert. Es wurde auch kein Versuch seitens der Polizei gemacht, sie zu verbergen.

Mein Kommentar dazu lautet: Das macht die Sache nicht weniger schlimm, denn es zeigt, daß die Polizei offenbar gar nicht auf die Idee kam, ihr Handeln könne schutzwürdige Belange tangieren. In Anbetracht dieser Sachlage habe ich mit gleicher Post den Landesbeauftragten für Datenschutz gebeten, in Nürnberg und auch bei anderen Polizeidienststellen nachzuprüfen, ob wirklich keine derartigen Karteien vorhanden sind und um ihre Vernichtung gebeten. Ich werde Sie benachrichtigen, sobald ich Antwort habe.

STADT FURTH

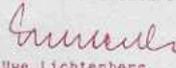


in Ihrem Schreiben vom 10.12.86 äußerten Sie die Befürchtung, daß auch die Stadt Furth ähnliche Praktiken zur Bekämpfung der Immunschwächekrankheit AIDS anwenden könnte wie in letzter Zeit geschehen oder immer wieder in der Presse von Verantwortlichen gefordert wurde.

Als Oberbürgermeister der Stadt Furth versichere ich Ihnen, daß wir zum jetzigen Zeitpunkt weder solche Absprachen getroffen haben noch beabsichtigen, dies zu tun. Auch wir sind der Auffassung, daß nur eine umfassende, emotionslose Aufklärung zu einer Eindämmung von AIDS führen kann.

Aus dieser Überzeugung haben wir den Zuschuß für die Aids Hilfe Nürnberg-Erlangen für 1987 deutlich erhöht.

Mit freundlichen Grüßen


Uwe Lichtenberg
Oberbürgermeister



FRAKTION DER CHRISTLICH-SOZIALEN UNION **CSU** IM BAYERISCHEN LANDTAG

Der Fraktionsgeschäftsführer

Die CSU-Fraktion im Bayer. Landtag sieht in AIDS eine der größten Herausforderungen der Gegenwart und verfolgt die Entwicklung dieser Infektionskrankheit mit ernster Sorge. Seit 1983 hat sich die Fraktion in zahlreichen parlamentarischen Initiativen über die Ausbreitung, die Situation und die Auswirkungen intensiv informiert und Hilfsmöglichkeiten erörtert.

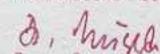
Auf Beschluß des Bayerischen Ministerrats vom 17.9.1985 hat die Bayer. Staatsregierung eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der Staatsministerien des Innern, der Justiz, für Unterricht und Kultus sowie für Arbeit und Sozialordnung eingesetzt, die in Verbindung mit namhaften Wissenschaftlern und einem Vertreter der Bayer. Landesärztekammer zu allen im Zusammenhang mit der Krankheit AIDS sich ergebenden Fragen Vorschläge und Lösungen erarbeiten soll. Diese interministerielle Arbeitsgruppe hat sich am 25.9.1985 konstituiert. Darüber hinaus hat die Staatsregierung am 8.10.1985 einen aus dreizehn Mitgliedern bestehenden wissenschaftlichen Beirat bestellt, der die interministerielle Arbeitsgruppe in einschlägigen Fragen beraten soll und dieser Arbeitsgruppe auch eigene Vorschläge unterbreiten kann.

Die interministerielle Arbeitsgruppe AIDS hat am 8.4.1986 ihren ersten Grundsatzbericht vorgelegt. Eine Fortschreibung auf den neuesten Stand ist in Kürze zu erwarten.

Die Arbeitskreise für Sozial-, Gesundheits- und Familienpolitik sowie für Verfassungs-, Rechts- und Kommunalfragen der CSU-Fraktion im Bayer. Landtag werden das Thema AIDS in einer gemeinsamen Sitzung im Laufe der ersten Ausschusssitzungswochen 1987 erneut intensiv erörtern. Ich werde Ihr Schreiben an die Vorsitzenden der genannten Arbeitskreise mit der Bitte übermitteln, Ihre Vorstellungen und Ihre Auffassung bei der Frage der Einführung einer Meldepflicht in die Beratung dieses Themas mit einzubringen.

Ich darf Ihnen versichern, daß die CSU-Landtagsfraktion die Frage um das Für und Wider einer Meldepflicht mit Ernst und Verantwortung diskutieren wird.

Mit freundlichen Grüßen


Dr. Benno Bruggen

FLIEDERLICH NEWS

... Die ROSA HILFE in Nürnberg feiert Geburtstag: vor fünf Jahren - im Februar 1982 - begann die Fliederlich-Arbeitsgruppe ihren regelmäßigen Telefon-Beratungsdienst. Jeden Mittwoch von 19-22 Uhr (sogar am vergangenen Heiligabend) sind die Berater für alle Fragen und Sorgen zu erreichen unter der Nummer 0911/332010 ...

... Die ordentliche Mitglieder-Versammlung des Fliederlich e.V. findet in diesem Monat statt, wozu alle Mitglieder gesonderte Einladung erhalten. Es geht um Konzepte fürs nächste Jahr, die Wahl eines neuen Vorstands und ums liebe Geld ...

... Die Redaktion der Schwulenpost lädt auch weiterhin alle Interessierten zur Mitarbeit ein: Interviews, Karikaturen, Berichte, Satiren, Fotos, Layout usw. sind ein weites Feld, um Deine Kreativität voll für Deine Interessen einzusetzen ...

... Die Umstellung der Schwulenpost auf PC läßt noch ein wenig auf sich warten. Aber was lange währt ...

... Auch im dritten Jahr des Nürnberger "Alternativtopfes" werden wir wieder von der Stadt Nürnberg finanziell gefördert. Wir freuen uns, daß wir im Nürnberger Stadtrat eine Mehrheit auf unserer Seite haben, wodurch diese Unterstützung erst möglich ist. Der Finanzantrag über insgesamt fast DM 20.000,- wurde soeben in voller Höhe bewilligt. Mit diesem Geld wird u.a. auch das Erscheinen der SCHWULENPOST unterstützt.

... Die ROSA KULTURREIHE braucht wieder frisches warmes Blut, um auch 1987 ein abwechslungsreiches und attraktives Programm anzubieten. Bedingung: Spaß an der Aufgabe und ein kleines bißchen Organisationstalent...

ANZEIGE

Hallo Freunde
Nürnberg's gemütliche

Gay-Toy- Club-Film-Bar

Luitpoldstr. 14
8500 Nürnberg 1
täglich bis 4.00 Uhr früh

Tel. 0911 / 22 40 34

Im Monat Februar für Euch:

- neue Filme aus den USA
- Super Faschingspreise:
Weizen - Pils - Cola DM 4,-
Asbach gespritzt DM 4,-
alle Longdrinks DM 6,-

FASCHINGSBALL am 14. Februar 1987
bringt Showtime mit *Madame Kio* aus Budapest
und außerdem ein *Kaltes Buffet*.
Die drei originellsten Masken erhalten je einen
GETRANKEGUTSCHEIN von DM 200,- !

Eingang direkt neben dem
»Sexodrom«

ANZEIGE

Club 67 für ihn

Video - Sauna - Kabinen
- Atmosphäre - Cafe-Garten -
Magazine

Pirckheimerstraße 67
8500 Nürnberg
Telefon 35 23 46

DEMO-AUFRUF 1987

Jedes Jahr demonstrieren Schwule und Lesber im Juni Selbstbewußtsein und tragen ihre politischen Forderungen in die Öffentlichkeit. Bisher sind im Bundesgebiet zwei Demos geplant, und zwar

am 20.6.1987 in Heidelberg sowie
am 27.6.1987 in Köln.

Die Demos stehen im Zusammenhang mit dem 8. Welt-Sexologenkongress in Heidelberg bzw. dem ILGA-Treffen in Köln. Der BVH ruft zu reger Teilnahme an diesen Demos auf.

maschinenlesbar

Erich Musterschul ab 1.4.87 maschinenlesbar...

Noch ganze zwei Monate, bis Big Brother uns bei jeder Gelegenheit und an jedem Ort DV-maschinell erfassen und speichern möchte. Aus dem so gewonnenen "Bewegungsprofil" ("wann ist er/sie üblicherweise wo anzutreffen?") ist im Rechner flugs ein "Persönlichkeitsprofil" gezimmer(mann)t. Und wer zweimal am "falschen" Ort war, steht bei jeder Auswertung wieder auf der Liste. Welch umfangreiche Überwachungs- und Kontroll-Funktionen damit erfüllt werden können, deutet Gauweiler bereits mit seinen Zwangstest-Phantasien an.

Klar, Erfassung und Auswertung sind auch heute möglich, aber nicht in Form einer Massenabfertigung, bei der sich vorgenannter Bruder wie in einem Selbstbedienungsladens versorgen kann.

Also gleich los zum Paßamt und einen "alten" Personalausweis besorgt, der zumindest noch fünf Jahre gilt! Das geht natürlich nur, wenn der alte Ausweis abgelaufen ist oder verloren wurde, gel!?!



Eine Protestaktion „vergessener“ NS-Opfer

Gesetze angemahnt

Auch Homosexuelle wollen Entschädigung

DACHAU — Eine „unbürokratische und angemessene“ Entschädigung für die homosexuellen Opfer des Nazi-Regimes hat der Bundesverband Homosexualität gefordert.

Bei parallelen Kundgebungen auf den Geländen der ehemaligen Konzentrationslager Dachau und Bergen-Belsen, an denen auch Vertreter des Zentralrats der deutschen Sinti und Roma sowie des Bundes der Antifaschisten, der Grünen und der SPD teilnahmen, forderten Sprecher der diversen Gruppen, es müsse Schluß sein „mit der Einteilung in KZ-Opfer erster und zweiter Klasse“. Nach Angaben des Vorstandsmitgliedes des Bundesverbandes Homosexualität, Holger App, haben rund 10 000 Homosexuelle, die von den Nazis in KZs gefangengehalten wurden, bis heute keinerlei Entschädigung erhalten. Er forderte, noch in diesem Jahr gesetzliche Grundlagen zu schaffen, damit auch die „vergessenen“ KZ-Opfer, zu denen neben den Homosexuellen auch Kommunisten und Sinti und Roma gehörten, mit einer Wiedergutmachung rechnen könnten.

Für die Grünen bedauerte der Abgeordnete Christian Ströbele in Dachau, daß sich der Bundestag bislang zu keiner Entschädigungsregelung durchringen konnte und die Opfer immer noch benachteiligt seien. **Nürnb. Nachr. 12.1.87**

KLEINANZEIGEN

Die NÜRNBERGER SCHULENPOST veröffentlicht jede Privatanzzeige in der jeweils nächsten erreichbaren Ausgabe unter Angabe einer Adresse oder mit Telefon kostenlos. Chiffreanzeigen veröffentlichen wir, sofern dem Anzeigentext eine Bearbeitungsgebühr von 5 x 80PF-Marken beigelegt wurde. Für Antworten auf Chiffreanzeigen bitte verschlossenen Umschlag (mit 80PF-Briefmarke und Angabe der Chiffre-Nr.) in ein größeres Kuvert stecken und einsenden an: Fliederlich e.V. - NSP, Postfach 910473, 8500 Nürnberg 91.

Gewerbliche Anzeigen geben Sie bitte rechtzeitig vor dem Redaktionsschluß auf. Die gültige Preisliste senden wir Ihnen gerne zu; die aktuelle Liste ansehen Sie aus dem Impressum.

SCHULE JUGENDGRUPPE

Die neue schule Jugendgruppe Mittelfranken trifft sich regelmäßig jeden Freitag von 20 bis 22 Uhr bei Fliederlich (Sandrartstraße 45 in Nürnberg).

NICHT UNGEBUNDEN

Bin 40 J. n.ungeb. schlank mit Schnauzer 176 groß 62kg und suche Aktiv + Passiv Jeans-Leder-Chapsfan bis 50 J. für gelegentliche Treffs bei Dir. Nur Bildzuschriften werden beantwortet. Chiffre NSP 0110287

WOHNUNG / WG IN NÜRNBERG

Suche günstige Wohnung oder Zimmer in WG ab 1.3.87 oder 1.4.87 im Raum Nürnberg/Fürth. Telefon 0941/76404 (Klaus)

MITFAHRGELEGENHEIT

Biete Mitfahrgelegenheit (für drei Personen) Regensburg bzw. Nürnberg zum Waldschlößchen und zurück oder suche entsprechende Mitfahrgelegenheit für Selbsterfahrungswochenende 20.-22.2.87. Telefon 0941/76404 (Klaus)

WOHNUNG / WG DRINGEND

Suche dringend Zimmer in WG oder billige 1-Zi-Wohnung, möglichst Nordstadt, Johannis oder Gostenhof. Günter Holler, Tel. (nach 18 Uhr) 0911/39825-97 bzw. -98 oder -99. Zimmer 303 verlangen.

SUCHE UND BIETE ECHE FREUNDSCHAFT

Wer schreibt mir? Suche ehrlichen, netten, zuverlässigen, schlanken Freund, kein Vollbartträger. Bin 26 J./190cm groß/80kg, anpassungsfähig, schlank und mag Leder-(Bekleidung). Du solltest nicht jünger als 30 Jahre sein. Bildzuschrift wäre nett. Rüdiger Kemper, Hammerweg 16, 8544 Georgensgmünd.

DIRTY... bitte nochmal bei uns melden!

FLIEDERLICH e.V.

SCHULENGRUPPE NÜRNBERG

Gemeinnützig und besonders förderungswürdig



SONNTAGSCAFÉ

jeden Sonntag von 15 bis 18 Uhr
Sandrartstraße 45 in Nürnberg

ROSA HILFE

Telefonberatung von Schulen
für Schulle
Tel. 0911 / 332010 Mi 19-22

ROSA KULTURREIHE

Veranstaltungsgruppe für
Film + Theater + Musik

NÜRNBERGER SCHULENPOST

das monatliche Infoblatt
für Nordbayern
Abo kostenlos anfordern!

ausschneiden und absenden an:

FLIEDERLICH e.V., Postfach 910473, 85 Nbg 91

- Bitte schickt mir regelmäßig kostenlos die NÜRNBERGER SCHULENPOST (Drucksache)
- Ich möchte Mitglied bei Fliederlich e.V. werden und habe meinen Beitrag DM (Mindestbeitrag: DM 30,- je Kalenderjahr) überwiesen auf PSchKto Nbg 39191-854 - BLZ 760 100 85 - Überweisungsvermerk: "Beitrag"

Name und Vorname

Straße

PLZ + Ort

Datum und Unterschrift

IMPRESSUM

NÜRNBERGER SCHULENPOST

Herausgeber und Kontakt:
FLIEDERLICH e.V.
Postfach 910473
8500 Nürnberg 91
(nur schriftlich)
Druck und Repro:
ROSA DRUCK
Innere Kobergerstr.13
8500 Nürnberg 10

V.i.S.d.P.: W.ABmus,
Sandrartstr.45, 85 N 91
Anzeigenpreisliste:
NSP 0686
Auflage: 1300, kostenlos
Erscheinungsweise:
monatlich
Verteilung:
Abos und Kneipenauslage

TREFFPUNKTE & GRUPPEN IN NORDBAYERN

BA - CO - ER - N - R - WÜ

- * **BUNDESVERBAND HOMOSEXUALITÄT**
Verein eingetragen in Nürnberg c/o Fliederlich e.V.
Adresse: c/o Rusche, Postfach 120630, 5300 Bonn 12.
- * **Coburger Schwulengruppe**
Bürgerhaus Mohrenstraße 3, 2.Stock links - Kontakt
Mo+Mi 9-13 Uhr über Tel.: 09561190315.
- * **DeLSI - Dem.Lesben-+Schwulen-Initiative Bamberg**
c/o Stephan Winer, Postfach 2947, 8600 Bamberg 1
- * **FLIEDERLICH e.V. - PLENUM**
Nürnberger Schwulengruppe. Beim öffentlichen Plenum
wird die Arbeit der einzelnen Arbeitsgruppen
koordiniert und Pläne für die Zukunft geschmiedet.
Fliederlich-Büro, Sandrartstr.45, Nürnberg
Tel. 0911 / 39 75 00 oder 0911 / 33 20 10.
jeden 3.Dienstag im Monat - 20 Uhr
- * **FLIEDERLICH SONNTAGSCAFÉ**
Geheimtip für gemütlichen Kaffee- und Kuchenplausch
in der Sandrartstr.45, Nürnberg
jeden Sonntag 15-18 Uhr
- * **FORUM DER NÜRNBERGER GRUPPEN**
Treffpunkt von Vertreter(innen) der Nürnberger
Schwulen- und Lesbengruppen.
Fliederlich-Büro, Sandrartstr.45, Nürnberg
jeden 1.Dienstag im Monat - 20 Uhr
- * **FLC NÜRNBERG**
Der Fränkische Lederclub
Clublokal: Stadtmaus, Vord. Sterngasse 18, Nürnberg
- * **HOMOSEXUELLE UND KIRCHE (HuK) - Ökumenische AG**
Regionalgruppen gibt's in Nürnberg und Würzburg
- HuK Nürnberg: Kontakt über Bernard Pasche,
Fleischmannstr.34, 85 Nürnberg 90 (Tel. 0911/332668)
- HuK Würzburg: Kontakt über Michael Mayr,
Ursuliner-gasse 8, 8700 Würzburg (Tel. 0931/52553)
- * **IHBA - Initiative Homosexualität Bamberg**
c/o Postfach 1742, 8600 Bamberg (Rosa Hilfe s.u.)
- * **MÄNNERDISCO**
Der Geheimtip für schwule und andere Männer in
Mittelfranken - veranstaltet von der Erlanger
Schwulengruppe
E-Werk, Musikgalerie, Fuchsenwiese, Erlangen
jeden 2.Mittwoch im Monat - 20.30 Uhr (11.2.87) !
- * **MÄNNER-STAMMTISCH**
Der regelmäßige zwanglose Männer-Treffpunkt im
Pleitegeier, Ecke Martin-Luther-Platz in Erlangen
("Silberner Panzer" - gleich ganz nach links gehen)
jeden Montag ab 20 Uhr
- * **NLC FRANKEN**
Der Club der Lederkerle
(Kontakt: NLC FRANKEN, Nürnberg, Humboldtstr.136,
Tel.0911 / 451638). Clubtreffen im BOOTS, Nürnberg,
Hintere Ledergasse 5 - jeden 1.13. Freitag im Monat
- * **NÜRNBERGER SCHWULENPOST**
Wer Spaß am Lesen, Schreiben (Berichte, Kommentare,
Besprechungen, Satire), Fotografieren, Karikieren,
Anzeigenakquirieren, Layouts, Verteilen usw. hat,
kommt einfach mal zum Redaktionstreffen in die
Fliederlich-Redaktion, Sandrartstr.45, Nürnberg
jeden 3.Dienstag im Monat - 19 Uhr
- * **RESI - Regensburger Schwuleninitiative e.V.**
Arbeitsgruppen kümmern sich um Rosa Hilfe (s.u.),
Kultur, Film/Video, Öffentlichkeitsarbeit und Theke
RESI-Zentrum, Blaue-Lilien-Gasse 1, 8400 Regensburg
Mi+Fr+Sa ab 20 Uhr, So ab 15 Uhr - Tel. 0941/51441
- * **ROSA HILFE**
Telefonberatung für Schwule, deren Eltern,
Neugierige und andere "Betroffene" in N, R, BA +WÜ:
-Tel. 0911/332010 mittwochs 19-22 Uhr (Fliederlich)
-Tel. 0931/415492 Fr 20-23 / Sa 21-23 Uhr (WÜHST)
-Tel. 0941/51441 sonntags 15-19 Uhr (Resi)
-Tel. 0951/24729 donnerstags 20-21 Uhr (IHBA)

ANZEIGE



THE WORLD OF GAY-VIDEO



VERLEIH u. VERKAUF

- Verleih in VHS
- stets neue Filme im Verleih
- keine Kautiön
- konsequent günstige
Verkaufspreise
- Versand

Altersangabe!

BL-VIDEO

Fenitzerstraße 18 · 8500 Nürnberg 20 · Telefon 53 64 65
10.00 bis 19.00 Uhr



- * **ROSA KULTURREIHE**
Veranstaltungsgruppe von Fliederlich für Film,
Video, Theater und Musik. Wer Lust zum Mitarbeiten
in der Gruppe oder selbst was zu bieten hat, ist
richtig im Fliederlich-Büro, Sandrartstr.45, Nürnberg
jeden 3.Dienstag im Monat - 19 Uhr
- * **SCHWULENREFERAT AN DER UNI ERLANGEN**
Treffen regelmäßig im Sprecherrat der Uni Erlangen,
Turnstr.7, Erlg - FSI-Med-Zimmer jeden Do 18 Uhr
Kontakttelefon: Hanns-Peter 0911 / 745935
- * **WÜHST e.V. - Würzburger Schwulengruppe**
c/o Postfach 6843, 8700 Würzburg (Tel. 0931/415492)
Treff im Schwulenzentrum WUF, Niggelweg 2, Würzburg
(am Parkplatz des Zellerauer Bades) - Offener
Abend: jeden Freitag und Samstag von 20 bis 1 Uhr -
Filmabend: jeden Samstag - Schwules Filmfest
(jeweils 4.Wochenende im Januar) - Tel. 0931/114416

ANZEIGE



AIDS-Hilfe

NÜRNBERG - ERLANGEN e.V.

Tel. 0911
209006+07

Irrerstraße 4 - 6
8500 Nürnberg

Wir suchen aktive Mitglieder für:

- Aufklärung über AIDS
- Informationen zu sexuellen Verhaltens-
möglichkeiten (Safer Sex)
- Informationen zum HTLV-III-Test
- Vermittlung von Kontakten zu
aufgeschlossenen Ärzten
- Informationsveranstaltungen
- Bildung von Selbsthilfegruppen
- Betreuung von Betroffenen

**GEZIELTE WERBUNG IN DER
SCHWULENPOST**